



Presseinformation

Die Direktoren und der Verein zur Förderung des Kunsthistorischen Instituts in Florenz e.V. vergeben den *Jacob-Burckhardt-Preis 2007* an Johannes Myssok (Universität Münster).

Das *Stipendium des Vereins zur Förderung des Kunsthistorischen Instituts in Florenz e.V.* erhält 2007 Eckhard Leuschner (Universität Passau).

Jacob-Burckhardt-Preis 2007

Der Verein zur Förderung des Kunsthistorischen Instituts stiftet den Jacob-Burckhardt-Preis, der in Abstimmung mit den Direktoren Alessandro Nova und Gerhard Wolf dieses Jahr an Johannes Myssok, Oberassistent am Institut für Kunstgeschichte der Universität Münster, für seine innovativen Forschungsprojekte zur Skulptur der Frühen Neuzeit (Ammannati, Canova) und ihre Materialien bzw. Medien verliehen wird.

Johannes Myssok, 1966 in Bielefeld geboren, studierte Kunstgeschichte, Philosophie und Romanistik (Italienisch) in Düsseldorf und promovierte 1996 an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster in Kunstgeschichte, wo er sich 2004 mit einer Arbeit zu Antonio Canova habilitierte. Forschungsaufenthalte führten ihn an das Kunsthistorische Institut in Florenz und das Deutsche Studienzentrum in Venedig. Im Sommersemester 2005 vertrat Myssok den Lehrstuhl für Kunstgeschichte an der Universität Münster. Zu seinen wichtigen Publikationen zählen u.a.

- Bildhauerische Konzeption und plastisches Modell in der Renaissance, Münster 1999 (Dissertation)
- Antonio Canova: Die Erneuerung der klassischen Mythen in der Kunst um 1800 (Habilitationsschrift; zur Publikation angenommen, erscheint im Imhof-Verlag, Petersberg 2007)
- La Fontana di Nettuno di Bartolomeo Ammannati, Firenze 2007 (im Druck)

Der Jacob-Burckhardt-Preis wurde 2004 begründet und wird an herausragende NachwuchswissenschaftlerInnen verliehen. Er ist mit einem dreimonatigen Forschungsaufenthalt am Florentiner Institut verbunden, mit einem öffentlichen Vortrag und der Publikation eines Aufsatzes in den Mitteilungen des Kunsthistorischen Institutes in Florenz verbunden. Namensgeber des Preises ist der Schweizer Kultur- und Kunsthistoriker Jacob Burckhardt (1818-1897), dessen Werke *Der Cicerone. Eine Anleitung zum Genuß der Kunstwerke Italiens* (1855), und *Die Kultur der Renaissance in Italien. Ein Versuch* (1860) die Kunstwissenschaft nachhaltig prägten. Stifter des mit 10.000,-€ dotierten Preises sind Irene und Rolf Becker.

Stipendium des Jahres 2007

Das Stipendium des Vereins zur Förderung des Kunsthistorischen Instituts erhält in diesem Jahr Eckhard Leuschner, Oberassistent am Lehrstuhl für Kunstgeschichte und Christliche Archäologie der Universität Passau für seine Forschungen zu Antonio Tempesta und der Druckgraphik der Frühen Neuzeit.

Das mit 10.000 € dotierte Stipendium wird von Rosemarie und Kai Werner ausgelobt. Eckhard Leuschner ist 1966 in Oldenburg geboren und studierte in Heidelberg, Wien und Leiden. 1996 promovierte er an der Universität Heidelberg, 2003 habilitierte er sich an der Universität Passau mit einer Arbeit zu Antonio Tempesta. Stipendien führten ihn u.a. an die

Bibliotheca Hertziana nach Rom und an das Metropolitan Museum of Art in New York. Zur Zeit (2007) ist er Guest lecturer an der University of Western Michigan, Kalamazoo.

Zu Leuschners wichtigsten Publikationen zählen

- Antonio Tempesta. Ein Bahnbrecher des römischen Barock und seine europäische Wirkung, Petersberg 2005. Ausgezeichnet mit dem Premio Salimbeni 2006 und dem Sonderpreis des Wissenschaftspreises Ostbayern 2006.

- Artificio et Elegantia. Eine Geschichte der Druckgraphik in Italien von Raimondi bis Rosaspina, Regensburg 2003 (Hrsg. zusammen mit A. Brunner).

Bildmaterial und weitere Informationen:

Dr. Andrea Christine Bambi

Kunsthistorisches Institut in Florenz

Max-Planck-Institut

Leitung Öffentlichkeitsarbeit und Forschungscoordination

Pubbliche Relazioni e Coordinamento delle Ricerche

Via Giuseppe Giusti 44

50121 Firenze

Italia

Tel. 0039 055 2491190

Fax 0039 055 2491166

Email: KHI-Press@khi.fi.it

www.khi.fi.it